Sonderveröffentlichung

Feuchteschäden jetzt beheben

Damit die Gebäudesanierung im Frühjahr gelingt

Kaum ist der Frühling da, beginnt für viele Eigenheimbesitzer die Zeit des Ausbesserns und Sanierens. Wer sich die letzten Monate mit Feuchtigkeitsschäden herumplagen musste, hat im Frühjahr viele bessere Rahmenbedingungen für die fällige Sanierung als noch im Winter.

Erst planen, dann handeln

Ein durchdachtes und sorgfältig geplantes Vorgehen ist wichtig. Es gilt daher die Faustformel: erst prüfen und planen, dann Schäden sanieren, dann erst modernisieren und neu einrichten. Und: die eingehende Prüfung und Analyse von Feuchtigkeitsschäden sollten Fachbetriebe mit ihrem geschulten Personal übernehmen. Sanierer sollten kritisch bleiben und sich Referenzen von gelungenen Sanierungen aus ihrer Region zeigen lassen.

Den Garten einbeziehen

Bauliche Veränderungen und Sanierungsmaßnahmen können sich auf den Gartenbereich auswirken. Auch hier gilt der Merksatz: Zunächst den Schaden beseitigen, dann erst kommt die Ästhetik zu ihrem Recht. Beispiel: Bei von außen in das Gebäude eindringender Feuchtigkeit ist oftmals eine Außenabdichtung geboten. „Bei dieser Maßnahme wird in mehreren Arbeitsgängen mit hochwertigen Materialien die Außenwand des Gebäudes abgedichtet“, erklärt Christian Ehm von der Firma Isotec, spezialisiert auf die Beseitigung von Feuchtigkeits- und Schimmelschäden ist.

Die betroffene Außenwand muss freigelegt und das Erdreich für den Zeitraum der Sanierung entfernt werden. Und das geht in Frühjahr und Sommer natürlich leichter, als bei einem gefrorenen Boden im Winter.

Sanierung bei angrenzender Garage

Manchmal möchten Eigentümer auf die Außenarbeiten unbedingt verzichten – oder eine Außenabdichtung ist rein technisch gar nicht möglich. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn direkt an die feuchte Wand eine Garage angrenzt und somit der Wandabschnitt von außen gar nicht freigelegt werden kann. Dann also kommt eine Innenabdichtung zum Einsatz. „Nach den Arbeiten ist der Innenraum abgedichtet und bleibt dauerhaft trocken“, sagt Ehm.

Durch seine Erfahrung und Fachkenntnisse kann der Fachmann schnell feststellen, welche Sanierungsmaßnahmen den besten Erfolg bei feuchten Wänden bringen. FOTO: ISOTEC

Der Grundstein für weitere Wohnungsverschönerungen ist gelegt – und ohne Sorgen vor Feuchtigkeit kann beispielsweise im Keller das Arbeitszimmer eingerichtet werden.